

## Pflege

### Weiterentwicklung pflegerischer Versorgungsstrukturen in Sachsen

Der Paritätische Sachsen setzt sich für realisierbare sozial- und bildungspolitische Rahmenbedingungen ein, damit jeder Mensch sein Recht auf Teilhabe am gesellschaftlichen Leben verwirklichen kann.

Einen wichtigen Beitrag zur sozialen Teilhabe im Alter oder bei Krankheit leisten alle an der pflegerischen Versorgung beteiligten Akteure. Für die betroffenen Menschen müssen Strukturen geschaffen werden, die ein Höchstmaß an Lebensqualität in Würde ermöglichen und soziale Ausgrenzung vermeiden.

Nur durch bedarfsgerechte, wohnortnahe und gut aufeinander abgestimmte Versorgungsstrukturen ist eine individuelle und gemeinwohlorientierte Pflege möglich. Die Pflege ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, welche auf verschiedene funktionierende Unterstützungssysteme angewiesen ist.

### Der Paritätische Sachsen unterstützt vorrangig folgende Ziele:

- 1. Im Freistaat Sachsen existiert landesweit eine tragende soziale Infrastruktur. Älteren und auf Hilfe angewiesenen Menschen sowie deren Familien stehen in ihrem vertrauten Wohnumfeld bedarfsgerechte und an der jeweiligen Lebenswelt orientierte Versorgungs- und Unterstützungsangebote zur Verfügung.**
- 2. Die sächsischen Kommunen übernehmen in der Gestaltung einer wirkungsvollen Pflege- und Unterstützungsinfrastruktur eine aktive Rolle bei der orts-/quartiersbezogenen Planung, Steuerung und Koordination der verschiedenen Hilfen und Beratungsleistungen.**
- 3. Das Engagement von pflegenden An- und Zugehörigen wird durch flächendeckende Beratungs- und Unterstützungsleistungen gefördert. Entlastungsangebote stehen flächendeckend zur Verfügung und werden bedarfsorientiert weiterentwickelt.**
- 4. Die professionellen Einrichtungen der Mitgliedsorganisationen folgen mit ihren vielfältigen Angeboten dem Ziel, das selbstbestimmte Wohnen und Leben älterer Menschen in einer frei gewählten Umgebung - bei größtmöglicher Autonomie und Selbstbestimmung - zu sichern und zu unterstützen. Sie sind ganzheitlich und gesundheitsförderlich ausgerichtet und verstehen sich als stärkender Teil eines Hilfearrangements aus familiären, nachbarschaftlichen und ergänzenden professionellen Hilfen.**

Verabschiedet vom Landesvorstand am: 28.06.2019	Überprüft am:
Verantwortlich: Claudia Österreicher, Julia Schulz	

5. Die Mitglieder des Paritätischen Sachsen bieten ihren Beschäftigten attraktive und faire Arbeitsbedingungen, um verantwortungsvolle, engagierte und wertorientierte Fachkräfte in der Pflege zu binden und zu gewinnen. Die Führungs- und Unternehmenskultur ist von großer Wertschätzung, Unterstützung und Förderung geprägt. Aufgrund ihrer zentralen Bedeutung werden die Aspekte der Aus- und Weiterbildung in Bezug auf lebenslanges Lernen berücksichtigt.
6. Die Weiterentwicklung der Interprofessionalität in der Pflege bei den Mitgliedern des Paritätischen Sachsen wird durch die Möglichkeit des fachlichen Austausches und Wissenszuwachses in Gesprächen, Fachveranstaltungen sowie bei Fort- und Weiterbildungen unterstützt. Im Fokus steht dabei die Sicherstellung der pflegerischen Versorgung der Pflegebedürftigen sowie die gemeinsame Positionierung der Profession Pflege zu einem beruflichen Selbstverständnis, welches auch die zukünftigen Herausforderungen der Pflege integriert.
7. Das neue Pflegeverständnis orientiert sich stärker an der Individualität des Menschen und seinen vorhandenen Selbstpflege-Kompetenzen. Prävention und Rehabilitation sind dabei wichtigere Bestandteile des gesunden Alterns. Diese Entwicklung prägt die Weiterentwicklung der Versorgungskonzepte und der Angebotslandschaft der Mitgliedsorganisationen.

**Kommunale Schwerpunkte:**

1. Ausgestaltung der regionalen Pflegebudgets zur Weiterentwicklung von Strukturen in den Landkreisen/kreisfreien Städten in enger Zusammenarbeit mit den Pflegekoordinator\*innen
2. Schaffung von strukturellen und finanziellen Voraussetzungen zur Fortführung der regionalen Pflegebudgets ab dem Jahr 2021

**Der Paritätische nutzt zur Umsetzung der benannten Ziele u.a. folgende Aktivitäten:**

- Er gestaltet die regionale und überregionale Gremienarbeit mit, um den Mitgliedsorganisation fördernde Rahmenbedingungen für eine perspektivische Umsetzung des neuen bedarfsorientierten Pflegeverständnisses zu ermöglichen.
- Er informiert und berät seine Mitgliedsorganisationen zu Entwicklungsstrategien und zu Fördermöglichkeiten für eine kontinuierliche und bedarfsgerechte Angebotsentwicklung.
- Er engagiert sich für eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen für Pflegenden und die Sicherung einer ausreichenden Finanzierung sowie leistungsgerechten Vergütung in der Pflege, z.B. für eine verbesserte Personalausstattung, auskömmliche Vergütung von ambulanten SGB V-Leistungen etc.

Verabschiedet vom Landesvorstand am: 28.06.2019	Überprüft am:
Verantwortlich: Claudia Österreicher, Julia Schulz	

- Er unterstützt Mitgliedsorganisationen bei der Gewinnung und Bindung von Fachkräften sowie von Auszubildenden in der Pflege.
- Er unterstützt durch vielfältige Maßnahmen die Mitgliedsorganisationen der Pflege bei der Umsetzung der neuen Pflegeausbildung für einen nachhaltigen Erfolg der Reform.
- Er unterstützt die Entwicklung und Verstetigung von Konzepten und Strategien, die pflegenden Angehörigen sowie bürgerschaftlich Engagierten hilfreich sind.
- Er will das Bewusstsein dafür stärken, dass pflegende Angehörige ihre Interessen selbst wahrnehmen und entsprechende demokratische Mitbestimmungsrechte erhalten.
- Er setzt sich für eine gute Pflege mit begrenzten Eigenanteilen von Pflegebedürftigen ein.
- Er gestaltet die regionalen und überregionalen Strukturen der Pflege zur bedarfsorientierten und ganzheitlichen Versorgung in allen Regionen Sachsens mit.
- Er setzt sich für die landesrechtliche Verankerung von gesetzlichen Neuerungen ein und setzt die sich daraus ergebenden landespolitischen Vorgaben um.
- Er unterstützt die Vernetzung der verschiedenen Akteure der Pflege im Land. Er gestaltet damit die Möglichkeit, von bereichsübergreifenden Kooperationen für die Pflege- und Unterstützungsstrukturen zu profitieren.
- Er stärkt die Wahrnehmung der Eigenverantwortung in der Gesellschaft im Vorfeld beziehungsweise im Falle eines Pflegebedarfes. Dem nahe verbunden ist die Realisierung von Angeboten von Prävention und Rehabilitation.

**Der Paritätische engagiert sich aktiv in folgenden Gremien/Netzwerken, um die benannten Ziele zu erreichen:**

- innerverbandliche Fachbeiräte, Fachbereichskonferenzen, Arbeitsgruppen
- Arbeitskreise und Workshops des Paritätischen Gesamtverbands
- Seniorenbeiräte
- Fachkraftallianzen
- amtliche Lenkungs- oder Steuerungsgruppen
- Liga-Arbeitsgemeinschaften
- Pflegenetzwerke, Zusammenarbeit mit Pflegekoordinator\*innen
- Fachausschüsse der Liga der freien Wohlfahrtspflege
- Landespflegeausschuss
- Pflegesatzkommission
- Runder Tisch Pflege
- Landesarbeitskreis Hospiz
- Runder Tisch Hospiz
- Kooperationsgremium Entbürokratisierung
- verschiedene Verhandlungsgruppen

Verabschiedet vom Landesvorstand am: 28.06.2019	Überprüft am:
Verantwortlich: Claudia Österreicher, Julia Schulz	

**Wichtige Partner sind u.a.:**

- Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz
- Sächsischer Landkreistag
- Sächsischer Städte- und Gemeindetag
- Abgeordnete der Fraktionen im Sächsischen Landtag
- Kranken- und Pflegekassen
- Liga- und private Verbände der Pflegeleistungserbringer

Verabschiedet vom Landesvorstand am: 28.06.2019	Überprüft am:
Verantwortlich: Claudia Österreicher, Julia Schulz	